

Teilnahmegebühren:

Teilnahme an einem Veranstaltungstag: 35,00 €
(inkl. Workshop und Get together)

Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen: 60,00 €
(inkl. Workshop und Get together)

Teilnahme nur an einem Workshop: 20,00 €

Überweisung der Teilnahmegebühr bis 20.04.2017:

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Berliner Volksbank
IBAN: DE19100900002374811021 | BIC: BEVODEBB
Verwendungszweck: WAT/Name des Teilnehmers

Veranstaltungsort:

Hörsaalzentrum Medizin
Universitätsklinikum Erlangen
Ulmenweg 18
91054 Erlangen



Mit dem Auto:

Folgen Sie von der A73
Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der
Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur
begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte
nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage.
Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz
westlich des Bahnhofs.

Anschrift Parkhaus: Schwabachanlage 14
(Zufahrt über Palmsanlage)

Mit dem Zug:

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.000
Meter von den Hörsälen Medizin entfernt.

Buchen Sie Ihr vergünstigtes Bahnticket mit dem Stichwort „DGP“
unter der Service-Nr. 01805-31 11 53 – DB.

Zimmervermittlung:

www.erlangen-marketing.de | Tel. 09131-89510



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Universitätsklinikum
Erlangen



Veranstalterin:

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
AG Forschung

Wissenschaftliches Komitee:

Gabriella Marx & Johannes Bükki
(Sprecher/innen der AG Forschung, Wiss. Leitung),
Stephanie Stiel, Christoph Ostgathe

Gastgeber:

Kontakt
Universitätsklinikum Erlangen
Palliativmedizinische Abteilung
Andrea Scotti (Sekretariat)
Krankenhausstraße 12
91054 Erlangen
E-Mail: wat@palliativmedizin.de
Tel.: 09131-85 34064 | Fax: 09131-85 34066



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Universitätsklinikum
Erlangen



5. Wissenschaftliche Arbeitstage

Universitätsklinikum Erlangen
28. und 29. April 2017

Einladung



Programm

Freitag, 28. April 2017

13:00–15:00 Preconference Sessions

Workshops (*Anmeldung erbeten*)

**WS 1: Wie macht man eigentlich eine Literatur/
Datenbankrecherche?**

Julia Berendt, Erlangen

**WS 2: Psychosoziale Arbeit in der Palliativversorgung -
Forschungsmethoden am Beispiel der Dignity Therapy**

Sandra Mai, Mainz & Elisabeth Jentschke, Würzburg

WS 3: Ethische Aspekte in der Forschung

Bernd Alt-Epping & Katharina Beier

Offenes Forum: Forschung an Schnittstellen

Johannes Bükki, München & Christina Gerlach, Mainz

Vernetzungstreffen: Nichtmedizinische

Wissenschaftler/innen in der Palliativforschung

Gabriella Marx, Göttingen & Farina Hodiamont, München

15:00–15:30 Pause

15:30–17:15 Plenum

15:30–16:00 Begrüßung

Lukas Radbruch, Präsident der DGP

Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung
Erlangen

Gabriella Marx & Johannes Bükki, Sprecher/innen der AG
Forschung der DGP

16:00–16:30 Relevante Schnittstellen in der Forschung

N.N.

**16:30–17:15 Forschung an der Schnittstelle Medizinethik –
Palliative Care. Ein Blick über die Ländergrenze**

Ralf Jox, Lausanne und München

17:15–17:45 Pause

17:45–18:45 Plenum

Kurzpräsentationen ausgewählter Poster mit Diskussion

18:45–19:30 Posterbegehung

Präsentation und Diskussion der Poster mit den Autor/innen in
der Posterausstellung

ab 19:30 Fränkischer Abend mit Jazz-Musik

Samstag, 29. April 2017

09:00–10:30 Plenum

09:00–09:15 Grußwort

Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär d. BMBF

**09:15–10:00 Grenzerfahrungen – Einblicke in die aktuelle
interdisziplinäre Debatte**

Christian Banse, Göttingen

**10:00–10:30 Ambulant-stationäre Schnittstelle der
Palliativversorgung 2011-2015**

Gabriele Lindena, Kleinmachnow

10:30–11:00 Pause

11:00–12:30 Plenum

**11:00–11:30 Barriers of Access to Specialized Palliative Care
for Hospital Inpatients – Systematic Review**

Stefan Pitzer, Salzburg

**11:30–12:00 Erfassen von Symptomen und Bedürfnissen in
Palliative Care: Validität und Reliabilität der Betreuerversion
der Integrierten Palliative Care Outcome Scale (IPOS)**

Christina Ramsenthaler, München

12:00–12:30 Palliative Care auf der Intensivstation?

Pflegerische Alltagsaktivitäten in ethischen

Entscheidungsfindungsprozessen

Helen Kohlen, Vallendar

12:30–13:00 Pause

13:00–14:00 Plenum

**13:00–13:30 Wie schreibt man ein gutes Abstract? –
Vermeidung häufiger Fehler**

Feedback des wiss. Komitees der WAT 16:

13:30–13:45 Preisverleihungen: Lukas Radbruch

- Beste Publikation Zeitschrift für Palliativmedizin aus 2016
- Bestes Poster auf den WAT 2017

13:45–14:00 Schlusswort: Johannes Bükki und Gabriella Marx

Zusammenfassung der WAT und Verabschiedung

Liebe Mitglieder der Fachgesellschaft,
liebe Forschungsinteressierte,

auf den 5. Wissenschaftlichen Arbeitstagen (WAT) der DGP nehmen wir das Thema „Forschung an Schnittstellen“ in den Fokus. Wir werden Herausforderungen und Chancen der Arbeit an Schnittstellen zwischen Disziplinen, medizinischen Fächern, Versorgungssettings und Akteuren diskutieren. Ein Blick über die Ländergrenzen soll aufzeigen, was wir aus anderen Gesundheitssystemen lernen können.

In verschiedenen Formaten

- Preconference Sessions
- Programm im Plenum mit Vorträgen und Diskussion
- Posterpräsentation und -ausstellung

werden wir uns mit der Planung und Durchführung von Forschungsvorhaben beschäftigen. Dabei soll der Arbeitscharakter erhalten bleiben und die Veranstaltung ein Forum bieten, in dem aktuell laufende und abgeschlossene Projekte mit Blick auf die methodische Umsetzung sowie damit verbundenen Herausforderungen vorgestellt und diskutiert werden.

Die Arbeitstage richten sich an erfahrene und Nachwuchswissenschaftler/innen.

Zur Online-Anmeldung:

Unter folgender URL können Sie sich online anmelden:

[ANMELDUNG 5. WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGE](#)

Fortbildungspunkte sind bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

